

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim und der amtsangehörigen Gemeinden

25. Jahrgang

Biesenthal, 26. Mai 2015

Nummer 5 | Woche 22

Heuten lesen Sie

- **Sitzungstermine** Seite 2
- **Geänderte Öffnungszeiten der Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde** Seite 2
- **„Hin und weg per Pedelec“** Seite 3
- **15. Wukenseefest – Programm** Seite 6
- **Genossenschaftsversammlung Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf** Seite 7
- **Veranstaltungsplan Begegnungsstätte und Bibliothek** Seite 11
- **Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte** Seite 12
- **Pflanzung Baum des Jahres 2015** Seite 13
- **Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehren** Seite 14
- **Veranstaltungen – Termine – Information** Seite 16
- **Gottesdiensttermine** Seite 18
- **Heimatgeschichtlicher Beitrag** Seite 20
- **Bereitschafts- und Notdienste der Ärzte und Apotheken** Seite 21



Kinderfest

Zu sportlichen Wettkämpfen, Kinderreiten, Schießen, Schminken, Spiel und Spaß mit Clown "NANÜ" und mehr erwarten wir Euch am

Samstag, den 06.06.2015
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

auf dem **Kinderspielplatz Rüdnitz**

Selbstverständlich wird auch wieder für Essen und Trinken gesorgt sein.

In Zusammenarbeit mit



Bürgerverein Rüdnitz e.V.
Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Barnim

Traditionelles Treffen der Alters- und Ehrenabteilung

Am 18. April trafen sich die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehren um einen schönen Nachmittag zu verbringen. **Mehr auf Seite 14**

Das Amt Biesenthal-Barnim schwingt sich in den Sattel



Die Barnimer Energiesgesellschaft vermietet an die Kommunen klimafreundliche E-Bikes, um den kommunalen Fuhrpark zu ergänzen.

Mehr auf Seite 3

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Sprechstunde der Schiedsstelle!

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 30. Juni** in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

Sitzungstermine

DI 02.06.	K+S Ausschuss Rüdnitz	GZ Rüdnitz
MO 08.06.	A 1 Sitzung	Rathaus Biesenthal
MI 10.06.	HH+Sozialauss. Biesenthal	Rathaus Biesenthal
	K+S Ausschuss Breydin	KR Trampe
MO 15.06.	GV-Sitzung Breydin	KR Trampe
DI 16.06.	Hauptauss. Marienwerder	GZ Marienwerder
	Ortsbeirat Danewitz	GH Danewitz
MI 17.06.	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
DO 18.06.	GV-Sitzung Sydower Fließ	GZ Tempelfelde
	Hauptauss. Biesenthal	Rathaus Biesenthal
MO 22.06.	Amtsausschuss	Breydin
MI 24.06.	Hauptausschuss Melchow	TBZ Melchow
Do 25.06.	GV-Sitzung Marienwerder	Ruhlsdorf
	GV-Sitzung Rüdnitz	GZ Rüdnitz

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst, ☎ 03337 / 459925 erfragt werden.
Im Auftrag Haase, Sitzungsdienst

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal
bei Frau Dieck, Zimmer 304

Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 4599 40

E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Dienstag 09:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck

Tel. (03337) 45 10 20, Fax (0 33 37) 45 09 19

E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers

16. Juni 2015

Erscheinungsdatum: 30. Juni 2015

**Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats Juni
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche!**

Ihre Amtsverwaltung



INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Sonnenkinder sind auf der Hut!

Ob beim Bolzen auf dem Sportplatz oder Baden im Planschbecken: Kinder sind gern im Freien. Bei sonnigem Wetter macht das besonderen Spaß. Zu viel Sonne kann aber schaden. Sogar beim bedeckten Himmel erreichen bis zu 80 Prozent der schädlichen ultravioletten Sonnenstrahlung die ungeschützte Haut. Sonnenschutz ist deshalb immer wichtig, wenn sich die Kinder länger im Freien aufhalten. „Kinderhaut ist sehr empfindlich, weil die Selbstschutzmechanismen – vor allem in den ersten Jahren – noch nicht genügend ausgebildet sind. Bereits schmerzlose Hautrötungen in der Kindheit und Jugend – und erst recht milde oder schwere Sonnenbrände – verursachen bleibende Schäden: Langfristig können UVB- und UVA-Strahlen sogar Hautkrebs hervorrufen“, weiß Amtsärztin Heike Zander aus Erfahrung. Mit Beginn der warmen Jahreszeit will Barnimer Gesundheitsamt deshalb Eltern und Kindereinrichtungen noch einmal einige wichtige Hinweise geben, um Schäden an der Haut zu vermeiden: Die pralle Sonne sollte möglichst gemieden werden. Zwischen 11 und 15 Uhr ist sie am stärksten. Am besten sollten die Kinder in dieser Zeit konsequent im Schatten bleiben, da die Strahlung dort weniger stark ist. Sonnengerechte Kleidung ist neben den schattigen Plätzen der wirksamste Sonnenschutz: Die Kinder sollten sonnendichte, weite, luftige und möglichst lange Oberteile und Hosen tragen sowie eine geeignete Kopfbedeckung (mit Nacken-, Ohrenschutz und Schirm) aufsetzen.

Die unbedeckten Körperteile der Kinder sollten mehrmals täglich nicht zu sparsam mit einer wasserfesten Kinder-Sonnencreme mit einem hohen Lichtschutzfaktor eingecremt werden. Nicht vergessen werden sollten dabei die Füße, wenn sie nicht durch Kleidung geschützt sind. Die Stiftung Warentest hat Sonnenschutzmittel für Kinder mit hohem und sehr hohem Lichtschutzfaktor untersucht und herausgefunden, dass auch die preiswerten Produkte sehr verträglich sind und gut schützen (Ausgabe 7/2014, www.test.de/kindersonnenschutz).

Die Augen können mit einer Sonnenbrille mit UV-Filter geschützt werden. Nach dem Schwimmen sollten sich die Kinder gut abtrocknen, da die Wassertropfen wie eine Lupe wirken und die Haut so schneller geschädigt wird.

Von Bedeutung ist der Sonnenschutz selbstverständlich auch für die Erwachsenen, vor allem dann, wenn diese den Kindern dadurch ein Vorbild sind. Kinder lernen so auch durch das Nachahmen, sich vor den Risiken der Sonne zu schützen.

Vom Gesundheitsamt des Landkreises Barnim werden Informations- und Arbeitsmaterialien des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und von der Deutschen Krebshilfe zur Verfügung gestellt. Diese können über die Internetadresse gesundheitsfoerderung@kvbarnim.de angefordert werden.

pressestelle@kvbarnim.de

„Hin und weg per Pedelec“ – Kommunen radeln an



Thomas Simon (Geschäftsführer der Barnimer Energiegesellschaft), Bodo Ihrke (Landrat Landkreis Barnim), Bellay Gatzlaff (stellv. Bürgermeister Stadt Eberswalde), Stefan Zierke (MdB, SPD), André Nedlin (Amtsdirektor Amt Biesenthal-Barnim), Sabine Grassow (WITO GmbH), Angela Braun (Vertreterin der Gemeinde Schorfheide)

Pünktlich zur Fahrradsaison schwingen sich die Barnimer Kommunen in den Sattel. Für die Stadt Eberswalde, die Gemeinden Panketal und Schorfheide, das Amt Biesenthal-Barnim sowie die Wirtschaftsförderungs- und Tourismusgesellschaft GmbH (WITO) geht es zukünftig nicht nur besonders klimafreundlich, sondern auch bequem von einem Termin zum nächsten. Unter dem Motto „Hin und weg per Pedelec.“ vermietet die Barnimer Energiegesellschaft (BEG) in der frisch gestarteten Radsaison elektrisch unterstützte Räder, um den kommunalen Fuhrpark zu ergänzen. Ziel der Aktion ist es, die Elektromobilität in den Gemeinden zu befördern und bei kurzen Strecken eine Alternative zum Auto anzubieten, ohne dabei gleich ins Schwitzen zu geraten. „Wir haben uns 2014 selbst zwei

Pedelegs für Dienstfahrten angeschafft und sind begeistert. Auf Strecken bis 10 km sind die Räder einfach unschlagbar. Man ist schnell und entspannt am Ziel“, so Thomas Simon von der BEG. Im Rahmen der Umsetzung der Null-Emissions-Strategie ist diese Aktion ein weiterer Baustein für eine klimafreundliche Mobilität in der Region. Die Übergabe der elektrisch unterstützten Räder erfolgte am 24. April in Eberswalde im Rahmen des 3. Energieforums Uckermark-Barnim mit dem Titel: „Mobilität in der Zukunft – Chancen und Hemmnisse im ländlichen Raum“. Vertreter der Stadt Eberswalde, des Amtes Biesenthal-Barnim, der Gemeinde Schorfheide und der WITO GmbH nehmen die Pedelegs von der Barnimer Energiegesellschaft in Empfang.

i.A. Ina Bassin



Unser Amtsdirektor bei der ersten Probefahrt.

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Die App für das Amt Biesenthal-Barnim

Das Amt Biesenthal-Barnim, die Stadt Biesenthal und die amtsangehörigen Gemeinden Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz und Sydower Fließ bieten seinen Bürgern und Gästen nicht nur eine klassische Website mit zahlreichen interessanten Informationen an, sondern auch eine App für Tablet-PC oder Smartphones. Die Bürger unserer Stadt und unserer Ge-



meinden sowie unsere Gäste können sich mit dieser App jederzeit und unkompliziert einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sowie die gastronomischen Einrichtungen verschaffen, aber natürlich auch auf wichtige Kontaktdaten der Verwaltung, sozialen Einrichtungen, Schulen und Kindergärten zugreifen. Es steht somit ein innovativer Wegbegleiter mit vielen exklusiven und aktuellen Informationen rund um das Amt Biesenthal-Barnim zur Verfügung. Das Amt Biesenthal-Barnim stellt sich der neuen technischen Entwicklung und bietet seinen Bürgern und Gästen mit dieser App eine „bürger- und touristenfreundliche“ Plattform, welche sicherlich auch dazu beitragen wird, den Bekanntheitsgrad unserer attraktiven Region mit wenigen „Klicks“ weiter zu erhöhen. Über einen Link in der App gelangt man außerdem zum mobilen Internetangebot des Landkreises Barnim, welcher neben zahlreichen Informationen auch einen Überblick über die Nachbargemeinden und Städte gibt. Mit diesem umfangreichen Branchenführer haben regionale Unternehmen darüber hinaus die Möglichkeit, für sich, ihre Produkte und Angebote zu werben. Gemeinsam mit der Firma

Cityguide AG aus Berlin wurde die App erarbeitet. Grunddaten von Unternehmen, Gewerbetreibenden und anderen Einrichtungen werden hierbei kostenlos aufgenommen. Natürlich

haben die Unternehmen und Gewerbetreibenden auch die Möglichkeit, gezielt weiter für sich zu werben, wofür die Firma Cityguide AG, Herr Jörg Müller – 0176/10056166 ein interessantes Angebot bereithält.

Einige Firmen haben bereits die Möglichkeit genutzt, für sich in der App zu werben. Wir möchten folgenden Firmen ein herzliches Dankeschön für die Beteiligung aussprechen:

- TZMO Deutschland GmbH
- Café Auszeit
- Stadt-Apotheke
- MFB Möbelfolien GmbH
- Taverna Mykonos
- Häuslicher Pflegedienst "Schwester Birgit Derer"
- Hotel/Restaurant/Café Am Schiffshebewerk
- Märkische Landfleischerei

Wir hoffen, dass noch viele von dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden, um so zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft und der Förderung des Tourismus in unserer Region beizutragen. Durch scannen eines QR-Codes haben unsere Bürger und Gäste die Möglichkeit, schnell und unkompliziert sowohl auf die App des Amtes Biesenthal-Barnim als auch auf die klassische Website zuzugreifen. Natürlich besteht unabhängig davon auch die Möglichkeit, sich die App über den google-play-Store oder den Apple-App-Store kostenlos herunterzuladen.

André Nedlin
Amtdirektor

Flüchtlinge suchen Wohnraum und Unterstützung

An vielen Orten in Deutschland schließen sich derzeit Menschen zusammen, um eine Willkommenskultur zu schaffen. Sie wollen konkrete Hilfe anbieten, damit Menschen, die aus Not nach Deutschland kommen, eine Zuflucht finden können. Seit einiger Zeit geschieht das auch in Biesenthal: Die Biesenthaler Willkommensinitiative besteht derzeit aus 10 Menschen und würde sich über weitere Unterstützer*innen freuen. Wir wollen gezielt nach Wohnraum in Biesenthal suchen, der sich für eine Unterkunft für Flüchtlinge eignet. Hinweise und Ideen sind gewünscht.

Viele Menschen sind auf der Flucht vor Kriegen, Hunger, Katastrophen oder Vertreibung. Sie müssen ihre Heimatländer verlassen. Viele von ihnen versuchen nach Europa zu kommen. Nur wenn Menschen keine Perspektive haben, wenn sie um Leib und Leben fürchten müssen, wenn sie ihre Religion nicht frei ausüben können, wenn sie nicht ohne Angst um ihre Kinder leben können, drehen sie ihrer Heimat den Rücken. Sicherheit und Freiheit und manchmal das nackte Überleben ist es, was Flüchtlinge in Europa suchen. Der Zuzug von Flüchtlingen auch nach Deutschland hat sich seit 2012 erheblich verstärkt. Das ist Realität. Ob wir wollen oder nicht. Kommunen und Kreise versuchen intensiv, Unterbringungsplätze für Flüchtlinge zu finden oder neue Wohnplätze zu schaffen. Je besser dies gelingt, umso besser ist ein friedliches Zusammenleben möglich.

Die Willkommensinitiativen im Barnim haben deshalb ein Konzept der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen erarbeitet. Kern des Konzepts ist die Unterbringung in Wohnungen und nicht in Massenunterkünften. Die oft isoliert gelegenen Massenunterkünfte (80 bis 500 Bewohner*

innen in Mehrbettzimmern) bringen zwangsläufig Probleme mit sich. Ein gutes Wohn- und Betreuungskonzept fördert die Chance der Flüchtlinge auf gutes Einleben und gesellschaftliche Teilhabe. Dies ist eine Grundvoraussetzung für ein friedliches Miteinander von Flüchtlingen und heimischer Bevölkerung.

Das Allererste, was die Flüchtlinge brauchen, ist eine angemessene Unterkunft, die an die nötige Infrastruktur angebunden ist, Teilhabe ermöglicht und die Privatsphäre der Familien und Einzelpersonen schützt. In Massenunterkünften ist dies oft nicht möglich. Vorrangig sollte deshalb versucht werden, den Flüchtlingen ein Leben in Wohnungen zu ermöglichen.

Auch private Vermietungen, oder Untervermietungen sind möglich. In diesen Fällen schließt der Landkreis Barnim den Mietvertrag ab und übernimmt die Mietkosten. Die Höhe dieser Miete orientiert sich an den Kosten für die Unterkunft von Hartz IV-Empfänger*innen. Dies entspricht in Biesenthal 4 Euro (kalt) pro Quadratmeter Wohnfläche.

Um uns einen Überblick über das Machbare und Mögliche in Biesenthal zu verschaffen, wäre es sehr hilfreich, wenn Ideen oder Angebote an uns herangetragen werden. Wenn Sie also Ideen haben, oder wenn Sie leerstehenden Wohnraum zur Verfügung haben und sich vorstellen könnten, diesen zur Verfügung zu stellen, kontaktieren Sie uns. Auch wenn Sie Lust haben, sich an unserer Initiative zu beteiligen und sich für eine gute Willkommenskultur engagieren wollen, freuen wir uns auf ihre E-Mail refugees-welcome@so36.net. Die Biesenthaler Willkommensinitiative trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr im Kulturbahnhof.

INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

↳ **Bürgermeistersprechstunde**

DI 15:30 – 18:30 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

↳ **Erreichbarkeit des Sekretariats**

MO – DO 09:00 – 12:00 Uhr | DI 14:00 – 18:00 Uhr
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

↳ **Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz, Detlef Matzke**

jeden DI 18:00 – 19:00 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus

↳ **Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau**

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats! 9. Juni

**Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub?
Wo Besuch untergebracht werden kann**

**Herzlich willkommen
in der Gästewohnung
der Stadt Biesenthal!**

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal 6 Erwachsene und 2 Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige:

- 50,00 € pro Nacht (ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- 90,00 € pro Wochenende (Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)
- 90,00 € pro Woche (Mo, ab 14 Uhr bis Fr, 10 Uhr)

**Preise für Bürger
der Stadt Biesenthal:**

- 35,00 € pro Nacht (ab 14 Uhr bis 10 Uhr)

- 75,00 € pro Wochenende (Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)
- 75,00 € pro Woche (Mo, ab 14 Uhr, bis Fr, 10 Uhr)

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionszahlungen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
☎ (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten:
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr,
Di 14:00 – 18:00 Uhr

Sponsoren- und Spendenaufruf

Liebe Biesenthaler, wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest. Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ich möchte Sie bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können. Im Strandbad Wukensee wird repräsentativ eine Sponsorentafel aufgestellt, wo wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen.

Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:

Sparkasse Barnim
IBAN: DE92170520003100400010
Swift/BIC: WELADED1GZE
Kennwort: Unterstützung Wukenseefest 2015

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

Carsten Bruch, Bürgermeister

Stadt Biesenthal
1315 - 2015 • 700 Jahre Stadtrecht

WUKENSEE
Strandbad, Ruhlsdorfer Straße

15. FEST
10. + 11. Juli 2015
www.biesenthal.de Wild-West-Wukensee!

Shuttle-Bus bis nach Hause (2 € p. P.)

INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

15. Wukenseefest vom 10. bis 11. Juli – großes Familienfest mit Drachenbootfestival

Das Strandbad Wukensee lockt unter dem Motto Wild-West-Wukensee mit Drachenbootfestival, bunten Kinderprogrammen, und vielen Überraschungen.

Alle Paddellwilligen und Spaßmannschaften laden wir hiermit wieder ganz herzlich zur Teilnahme am Drachenbootrennen ein. Viele Höhepunkte laufen an diesen Tagen parallel zum Drachenbootrennen. Die Formulare für die Anmeldungen finden Sie auf www.drachenboote.org oder den entsprechenden Link auf der Stadtseite unter www.biesenthal.de.

Program

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 10. Juli

9.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch Rektorin der Grundschule „Am Pfefferberg“

Vorläufe „Schulmeisterschaft im Schwimmen“ der Klassen 3 bis 6 Klassenvergleiche und Einzelwettkämpfe

Schulmeisterschaft im Schwimmen für die Klassenstufe 3

Siegerehrungen

Mittagessen

ab 13.00 Uhr

Kinderschminken und viele Angebote mit dem Jugendkultur-

zentrum

13.30 – 15.00 Uhr

Mitmachprogramm mit der lustigen Hexe Pixelpax

14.00 – 15.00 Uhr

Puppentheater „Räuber Zottelbart“ im Festzelt

15.00 Uhr

Finale der Schulmeisterschaft im Schwimmen der Klassen 4 bis 6 mit anschließender Siegerehrung

16.00 Uhr

Drachenbootrennen der Klassen 4 bis 6

17.00 Uhr

Drachenbootrennen der „Klassen – Familien – Boote“

18.00 Uhr

Siegerehrungen Drachenbootrennen, bestes Familienboot

Sonnabend, 11. Juli

10.00 Uhr

Eröffnung des Wukenseefestes Start des Drachenbootrennens

ab 10.00 Uhr

Westernbuden öffnen auf der Festwiese mit viel Action, verschiedenen Bastelangeboten und Überraschungen, Hüpfburg, Bull-Riding, Hau den Lukas

ab 10.30 Uhr

Volleyballturnier

11.00 – 17.00 Uhr

urige Abenteuer mit Westerngirl und „Trapper Dudely Boone“

warten auf kleine und große Freizeitcowboys und Citytrapper

13.00 – 16.00 Uhr

Westernspiele und Spaß mit Clown Nanü

13.00 – 17.00 Uhr

Spielanimation am Strand

14.00 – 16.00 Uhr

Ponyreiten

16.30 Uhr

Auftritt der Live Fire Dancer

18.00 Uhr

Siegerehrungen

20.00 Uhr

Abendveranstaltung mit Live-Band

ca. 23.00 Uhr

Höhenfeuerwerk über den Wukensee mit musikalischem Highlight

Eintrittspreise:

Pro Person 4,- € für beide Tage, Kinder unter 1,50 m haben freien Eintritt. Es gibt keine Ermäßigungen. Alle Veranstaltungen sind im Preis enthalten.

Vormerken: Auf Kinder im Westernstyle wartet eine kleine Überraschung.

Wer am Sonnabend ab 10.00 Uhr mit einem Marktstand dabei sein möchte, wird gebeten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, zu

melden. Das Anmeldeformular kann auf der Stadtseite www.biesenthal.de abgerufen bzw. im Sekretariat des Bürgermeisters abgeholt werden. Die Standgebühr beträgt 25,00 €. Für die Absicherung der Standzeiten von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr erheben wir eine Kautionshöhe von 50,00 €, welche Ihnen im Anschluss zurückgezahlt wird. Vereine bezahlen keine Standgebühren. Am Sonnabendabend haben wir ab 22.00 Uhr bis ca. 2.00 Uhr einen Shuttleverkehr vom Strandbad Wukensee eingerichtet. Sie können sich somit im Stadtgebiet Biesenthal bis zur Haustür fahren lassen. Eine Fahrt kostet pro Person 2,00 €.

Nur Mut! Ein Boot – 16 Paddler (davon 6 Frauen) und ein Trommler - mehr ist nicht notwendig. Der Kostenbeitrag beträgt 80,- € pro Mannschaft. Diese erhält hierfür 20 Eintrittsbänder. Nähere Informationen erhalten Sie über den Bürgermeister der Stadt Biesenthal, Telefon 03337 / 2003 und den Wukey's – Biesenthal Sportverein e.V. – Drachenbootsportverein, Frau Simone Drews – Tel. 0173 / 95 277 18.

Carsten Bruch
Bürgermeister

GEMEINDE BREYDIN

↘ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 18:00–19:00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 16:00–17:00 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/304
Der Bürgermeister ist privat unter ☎ 033451/60065 und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

GEMEINDE RÜDNITZ

↘ Öffnungszeiten des Gemeindebüros

MO 09:00–13:00 Uhr

DI 09:00–10:00 Uhr und 11:30–17:00 Uhr

MI 09:00–13:00 Uhr | DO 09:00–13:30 Uhr | FR geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:

DI 17:00–19:00 Uhr – Voranmeldung erbeten

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

↘ Sprech- und Öffnungszeiten

Bürgermeistersprechstunden

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: **23. Juni**, 16:30–17:30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34
18:00–19:00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

Klaus-Peter Blanck, ehrenamtlicher Bürgermeister

INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

GEMEINDE MARIENWERDER

↳ Sprechzeiten

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs 17–18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Einladung zur Genossenschaftsversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, gemäß § 9 der Satzung der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf laden wir Sie zur Genossenschaftsversammlung ein. Diese Genossenschaftsversammlung findet am 03.07.2015, um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Eilhardt“ Dorfstrasse 24, 16348 Marienwerder OT Ruhlsdorf statt.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Diskussion und Beschlussfassung zur Ausschüttung Reinertrag
- 3) Neuverpachtung der Jagdausübungsrechte der JG Ruhlsdorf ab 01.04.2016 und Antrag auf Abrundung Eigenjagdbezirk
 - Information und rechtliche Eckdaten
 - Vorstellung der Interessenten und ihrer Konzepte
 - Diskussion und Fragestellungen
- 4) Beschluss gemäß § 8 (3) Satzung zur Beauftragung des Vorstandes zur Erarbeitung und Verhandlung Neuverpachtung

5) Sonstiges
Wie bereits in unserer letzten Genossenschaftsversammlung avisiert steht diese MV ganz unter der Maßgabe, eine zukunftsfähige Verpachtung des Jagdausübungsrechtes der Flächen der JG Ruhlsdorf ab Beginn des Jagdjahres 2016 zu erlangen. Interessenten werden die Gelegenheit haben, ihr Konzept und ihr Angebot zur Pachtung vorzustellen. Darüber hinaus steht ein Antrag auf Abrundung eines Eigenjagdbezirkes zur Diskussion.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und erfolgreiche Diskussionen.

*Mit freundlichem Gruß
Der Vorstand
D. Wagener
Jagdvorsteherin*

PS.: Sollten weitere Jagdausübungsberechtigte ein Interesse an der Pachtung des Jagdausübungsrechtes der JG Ruhlsdorf haben, so melden sich diese bitte bis spätestens 15. Juni 2016 bei der Jagdvorsteherin.

Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf
OT Ruhlsdorf
Zum Pfarrgarten 9
16348 Marienwerder

GEMEINDE MELCHOW

↳ Sprechzeiten

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ oder im Ortsteil Schönholz im „Landgasthof Sempff“ statt. Eine Terminabsprache unter ☎ 03337/425699 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

Bürgermeister Ronald Kühn ☎ 03337/425699
Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt ☎ 03337/451480
Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne ☎ 03334/281581
Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

Öffnungszeiten Kompostierplatz Melchow (jeweils 9-11 Uhr)

Juni	13.06.	27.06.
Juli	11.07.	25.07.
August	22.08.	
September	05.09.	19.09.
Oktober	10.10.	24.10.
November	07.11.	21.11.
Dezember	05.12	

Verein Fachwerkkirche Tuchen lädt Nachbargemeinden zu den Tuchener Tagen 2015 ein

Vom 8. Mai bis zum 10. Mai fanden die 18. Tuchener Tage in der Fachwerkkirche Tuchen statt. Die Tuchener Tage bieten einen gestalteten Abend, eine geführte Wanderung durch die Gemeinde, ein Konzert, einen thematischen Gottesdienst und einen abschließenden Frühshoppen.

Der gestaltete Abend am 8. Mai um 19 Uhr stand diesmal unter der Überschrift „Leben, Lachen, Machen“. Der Verein hatte ein unterhaltsames Programm gestaltet, zu dem Akteure aus den Nachbargemeinden eingeladen waren.

Es waren insgesamt 16 kleine Organisationen aus verschiedenen Bereichen in der Fachwerkkirche Tuchen präsent. Vertreten waren die Dörfer Melchow, Grüntal, Heckelberg, Brunow, Tuchen, Klobbicke und Trampe. Als Vertreter örtlicher Initiativen waren die Bürgermeister aus Breydin und Heckelberg-Brunow anwesend. Es ist in unseren kleinen Dörfern ja normal, dass Aktive Mehrfachfunktionen besetzen.

Ziel des Abends war es, aktive Leute aus den unmittelbaren Nachbargemeinden über ihre Aktivitäten berichten zu lassen. Es sollte ein Austausch werden, was man in den Dörfern bewegen kann und dabei in gemütlicher Runde zusammen zu sein. Der Verein hatte für seine Besucher selbstgemachte Buletten, eine Käsetafel, Lobetaler Biojoghurt, Wein, Bier und anderen Getränken vorbereitet.

Aus den Schilderungen ist eine erstaunliche Vielfalt zu Tage getreten.

Selbstverständlich waren die in jedem Ortsteil starken Fraktionen der Freiwilligen Feuerwehren, in der schon Generationen vom Kindesalter an aktiv waren, vertreten. Die Feuerwehren haben in der Kinder- und Gemeindegarbeit bekannterweise die längste Tradition aufzuweisen. Heimat- und Naturvereine wie

der Verein Lammsee aus Klobbicke, Burg Breydin aus Trampe, und der Naturbahnhof Melchow sind in den Dörfern tätig. Kunst und Kultur pflegen der Karnevalsverein Melchow, die Bläsergruppe Federspiel aus Breydin und der Fachwerkkirche Tuchen e. V.

Die Chronisten aus den Orten

ches Besinnungs-, Bildungs- und Begegnungszentrum führt.

Er betreut heute aus absolut aktuellem Anlass u.a. Soldaten der Bundeswehr, die direkt aus Kriegsgebieten kommen, in denen er selber als Seelsorger gearbeitet hat

Der Bürgermeister von Heckelberg hat über die Entwicklung

gestellt hat.

Alle Teilnehmer hatten sich vorbereitet und Geschichten oder sogar Filme mitgebracht.

Besonders lustig war der Kurzfilm des Karnevalsvereins aus Melchow, den viele Teilnehmer zuletzt als wunderschönes Beispiel, wie man ehrenamtliche Arbeit darstellen kann, mitnehmen wollten.

Die Vorträge und Vorstellungen haben über zwei Stunden gedauert. Und es war keine Minute langweilig. Flankiert hat diese die Interessengruppe Breydiner Geschichten des Vereins Fachwerkkirche Tuchen, die zu den Ortsteilen Anekdoten und Informationen aus den letzten 400 Jahren dargeboten hat.

2 junge Mädchen aus Melchow haben den Ausklang des offiziellen Teiles mit Gitarrenmusik begleitet.

Die nachfolgenden Gespräche und Erfahrungsaustausche, haben einzelne Teilnehmer noch bis Mitternacht weitergeführt. Ohne Ehrenamt wären unsere Dörfer heute zum großen Teil nur noch Schlaforte. Das haben alle an diesem Abend erkannt. Unsere Gäste haben durch Applaus, erstaunte und interessierte Fragen durch die Anwesenden und ausgesprochene Wertschätzung viel Anerkennung erfahren. Allein dafür hat sich der Abend gelohnt.

Am Sonnabend, den 9. Mai, haben die Zeitenspringer Breydin zu einer geführten Wanderung eingeladen. Sarah Behrendt, Fritzi Schulze und Nick Müller haben zusammen mit 3 weiteren Kindern in den Zeitenspringer-Projekten des Vereines Fachwerkkirche Tuchen einen Dorflehrpfad entwickelt. Über QR-Codes können seit einem Jahr an verschiedenen Standorten in Tuchen und Klobbicke die Geschichte von den Kirchen, den Gaststätten, den Mühlen, den Schulen sowie alter Vereine über Youtube abgerufen werden. Dazu haben die Kinder klei-



Foto: Peter Urban

Auch die Zeitenspringer aus Breydin luden ein zu den Tuchener Tagen

Melchow und Breydin haben von ihrer Arbeit berichtet.

Aus Heckelberg haben zwei junge Frauen, die Organisatorinnen des Benefiz Baby- und Kinderflohmarktes, von der Entwicklung dieses Angebotes in ihrer Gemeinde gesprochen. Erstaunlich wie viele Menschen hier mobilisiert werden konnten.

Interessant war auch der Vortrag des Pfarrers Utz Berlin, der das Haus Grüntal e.V. als kirchli-

che und die Erfahrungen mit der Gemeinde-eigenen Festscheune in Heckelberg berichtet.

Er war gleichzeitig als Vertreter seines örtlichen Feuerwehrvereins in Tuchen.

Jüngste Aktivisten waren die Breydiner Zeitenspringer, für die Nick Müller aus Klobbicke ihre Arbeit als Zeitendetektive aus Projekten, selbst gemachten Filmen und die Erstellung eines Dorflehrpfades in Breydin vor-

ne Filme gedreht und ins Internet gestellt.

Der Lehrpfad in einer Länge von etwa 2 Kilometern hatte somit viele interessante Zwischenstationen. Den Besuchern der geführten Wanderung wurde zunächst der neueste Film der Zeitenspringer vorgestellt. Die Kinder haben Kuchen und Getränke vorbereitet und ihre Gäste bewirte.

Anschließend ging es bei gutem Wetter auf die Tour. Die 18 Wandersleute konnten sehr interessiert werden. Die am weitesten Angereisten waren Zeitzeugen und ehemalige Bewohner des Ortsteils Tuchen, die heute in Potsdam leben. Schnell ist aus dem Vortrag der Kinder der Funke auf die Wandersleute übergesprungen, die zu den einzelnen Orten persönliche Erfahrungen vermittelten.

Am Saal Gericke in Tuchen konnte sich Frau Falk, heute 67 Jahre, erinnern, wie sie als Kind, noch zu klein für den Einlass, die Tanzveranstaltungen durch das Fenster beobachtet hat. Frau Stephan aus Potsdam hat gerührt von ihrer Kindheit und Jugend an ihrem Geburtshaus in Tuchen erzählt.

Die Zeitenspringer Breydin konnten viele neue Informationen von den Zeitzeugen erfassen und in ihre künftigen Beschreibungen aufnehmen.

Am Sonnabendabend um 17.00 Uhr war das Konzert. Wieder einmal hat das Hohe C aus Potsdam mit a capella Gesang unser Publikum begeistert. Die fünf Männer sind begehrte junge Künstler, die offenbar ihren eigenen Fankreis in der Region haben. Somit war die Kirche überdurchschnittlich gut gefüllt.

Neben vierstimmigen Volksliedsätzen wurden musikalische Hits aus jüngerer und jüngster Vergangenheit mit einem gehörigen Teil Komödiantentum überbracht. Besonders gut angekommen ist das humorvolle Gespräch, das die fünf jungen

Männer mit unserem Publikum immer wieder gesucht haben.

In wenigen Minuten haben die Gäste erlernt, das Meer und Möwengeschrei zu imitieren und eines der Lieder damit zu begleiten. Das war sehr lustig. 3 Zugaben mussten sein.

Am Sonntag, dem 10. Mai um 10 Uhr fand ein Gottesdienst mit unserer Pfarrerin Frau Jutta Biering-Sieberhein statt. Zum Thema der Tuchener Tage stand dieser unter röm. 15 Vers 7 „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“.

Die traditionelle Nutzung der Fachwerkkirche Tuchen für den Gottesdienst ist immer wieder beeindruckend. Ausschließlich zu diesen Anlässen klingt dann die Kirchenglocke über den Ortsteil. Ein Klang, den es seit fast 800 Jahren in der Gemeinde gegeben hat und auf den man auch künftig nicht verzichten möchte. Ein Klang, der ausschließlich in den jahrhundertalten kirchlichen Zusammenhang, in dem die Fachwerkkirche steht, gehört und auch in Zukunft gehören wird.

Nach dem Gottesdienst hat Frau Pfarrerin die Teilnehmer des Gottesdienstes an eine Tafel in der Fachwerkkirche eingeladen. Der Verein hat zeitgleich vor der Kirche einen Frühschoppen, zu dem alle Gäste und Bürger des Ortes willkommen waren, durchgeführt. Es gab gute Gespräche und ein frohes Zusammensein der Besucher bei Kaffee, Kuchen, Grillwurst, Bier und Brause.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Vereines Fachwerkkirche Tuchen, die durch Vor- und Nachbereitung, Ausschmückung, Kuchenbacken, Gästebegleitung und gute Laune diese schönen Tage ermöglicht haben.

Jörg Schiele

Vors. Verein

Fachwerkkirche Tuchen

NACHRICHTEN AUS DEN VEREINEN

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



Tourist-Information
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
– Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/490718
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

uns wie folgt:

Tourist-Information
Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten Mai bis 13. September

DI 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
DO 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
FR 09.00 – 14.00 Uhr
SA 10.00 – 14.00 Uhr
SO 10.00 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten Mai bis Oktober

MO 10.00 – 16.00 Uhr
DI 10.00 – 17.00 Uhr
DO 10.00 – 18.00 Uhr
FR 10.00 – 18.00 Uhr
SA 10.00 – 17.00 Uhr
SO 10.00 – 15.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie

*Der Vorstand Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.*

Neu im Angebot

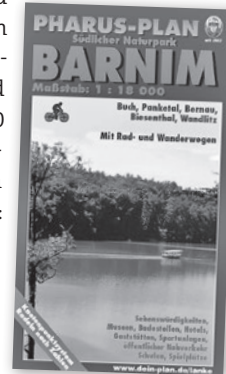
Planen Sie einen Ausflug in die Nachbarschaft? In der Tourist Information im Alten Rathaus Biesenthal ist ab sofort „Kultour. Das Magazin für Ausflugsziele, Angebote und Freizeittipps in der Schorfheide“ kostenlos erhältlich. Eine interessante Broschüre mit Anregungen für Ihre Ausflüge ins Umland.



Neue Karte mit Rad- und Wanderwegen erschienen

Pharus-Plan Südlicher Naturpark Barnim Buch, Panketal, Bernau, Biesenthal, Wandlitz Mit Knotenpunktsystem: Radeln nach Zahlen

Mit Saisonbeginn ist im Verlag Pharus-Plan eine neue Karte mit Rad- und Wanderwegen zu dieser wald- und seenreichen Region erschienen. Das detaillierte Kartenbild im Maßstab 1: 18 000 enthält viele interessante Informationen wie unter anderem: Sehenswürdigkeiten, Museen, Badestellen, Hotels, Gaststätten, Sportanlagen, Schulen, Spielplätze, den öffentlichen Nahverkehr und für alle, die gern mit dem Fahrrad unterwegs sind, das neue Knotenpunktsystem für Fahrradfahrer. Das Kartenbild auf der Vorderseite erfasst die Region rund um Basdorf, Schönwalde, Schönerlinde, Bernau, Rüdnitz, Schwanebeck, Röntgental, Zepernick, Birkholz, Birkholzaue sowie Berlin-Buch. Der nördliche Kartenanschluss mit Wandlitz, Wandlitzsee, Ützdorf, Lanke und Biesenthal, die Legende zur Karte sowie das Verzeichnis der



Straßen und Plätze befinden sich auf der Rückseite der Karte. Als Extrakarte sind ein vergrößerter Innenstadtplan Bernau und zusätzlich eine kleine Anfahrts-Übersichtskarte Berliner Ring abgebildet. Die Karte im handlichen Falzformat für 5,- € erhalten Sie in der Tourist-Information. Sie ist ideal für unterwegs: ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auch mit dem Auto. Wer sich an unserem Quiz beteiligt, hat auch die Chance, die neue Landkarte bei unserer Verlosung zu gewinnen. Beantworten Sie uns bitte die Frage: Das wievielte Stadtjubiläum feiert Biesenthal in diesem Jahr?

Bitte senden Sie Ihre Antwort bis zum 15. Juni an unsere folgende E-Mail-adresse: biesenthal@barnim-tourismus.de. Auch eine Postkarte mit der Anschrift: Touristinformation Biesenthal, Tourismusverein Naturpark e.V., Am Markt 1, 16359 Biesenthal bis zum 15. Juni ist möglich. Wir wünschen viel Erfolg

*Der Vorstand
Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.*

Darf ich vorstellen? Neu bei uns und ehrenamtlich tätig: Frau Jochindke

Ende letzten Jahres hat uns Frau Thiel doch überraschend verlassen und eine große Lücke tat sich auf in der Bibliothek. Seitdem haben wir dich, liebe Angelika vermisst.

Zwölf Stunden Öffnungszeit sind verdammt wenig! Besonders die Berufstätigen kamen manchmal umsonst hierher und hatten ganz schön zu tricksen, damit sie rechtzeitig zu den verbliebenen Zeiten kommen konnten. Doch nun haben wir eine neue Mitstreiterin gefunden. Frau Jochindke wird immer donnerstags von 12 bis 17 Uhr den Dienst übernehmen. Wir üben jetzt schon fleißig alle an-

stehenden Arbeiten und Stück für Stück kommt man sich näher. Frau Jochindke lernt nun die Bibliothek richtig kennen, genauso sämtliche Geräte und das sind so einige (mit List und Tücke). Man muss halt wissen, wie es geht!

Also nutzen Sie den Donnerstag und besuchen Sie Frau Jochindke, damit sie ausreichend Übungsobjekte hat! Es wird bestimmt gut! Gerade heute habe ich eine Super-Bestellung losgeschickt und Ende Mai/Anfang Juni können Sie die neuesten Knüller bei uns ergattern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

I. Derks, I. Jochindke

Merle und ihr Cello – eine wunderbare Stunde für Senioren

Am Mittwoch, dem 6. Mai, war wieder Begegnungstättentag. Die Senioren, die regelmäßig den Club besuchen, und auch neue Besucher waren schon gespannt; denn es war ein besonderer Nachmittag. Nach selbst gebackenem Kuchen und Kaffee begann für die Organisatoren und für die Liedermacherin Merle W. eine Premiere.

Nach einigen einführenden Worten und der Vorstellung der Solistin begannen klassische Melodien – Bach – gespielt auf einem Cello, den Raum zu füllen. Bereits nach den ersten Akkorden setzten eine Ruhe und Entspannung bei den Zuhörern ein. Dann überraschte Merle mit einigen selbst geschriebenen und komponierten Liedern.

Die Texte sind klar und sprechen Probleme des Alltags an. Diese Lieder sind einfühlsam und für alle Anwesenden verständlich. Überrascht und begeistert waren die Anwesenden von dem Vortrag und der schönen Stimme von Merle.

Sie trug nicht nur eigene Lieder, sondern auch einen kleinen Querschnitt ihres Programms und für andere Sänger kompo-

nierte Lieder vor. Gern hätten die Besucher noch mehr gehört. Leider war die Stunde zu schnell vorbei und die Solistin musste auch weiter.

Bei einigen Besuchern lebten Erinnerungen an Besuchen von Veranstaltungen auf, bei denen man noch Theateranrechte und die Möglichkeit von Konzertbesuchen hatte. Die meisten hörten nach langer Zeit wieder einmal klassische Musik. Alle waren einhellig der Meinung, dass dieser Nachmittag etwas Besonderes war.

Ein besonderer Dank geht an die Solistin Merle W. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und hoffen, sie noch einmal im Club mit ihren erfrischenden Liedern begrüßen zu können.

*OG der Volkssolidarität
Biesenthal*

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Marina Köhler/Ilona Derks

Veranstaltungen der Volkssolidarität

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.

Biesenthal, August-Bebelstr. 19, Tel. 03337 - 40051

Bibliothek Biesenthal – Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Bücher, Bücher, Bücher ..., nutzen Sie unser Angebot!

Tel.-Nr. 03337/451007

01.06.	13.00 Uhr	Kartenspiele
03.06.	14.00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
04.06.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
08.06.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
10.06.	14.00 Uhr	Bingo
	14-15 Uhr	Rentensprechstunde (Anmeldung erbeten)
11.06.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
	15.00 Uhr	zu Gast beim Sommerfest des Kirchenkreises in der Schützenstraße
15.06.	13.00 Uhr	Kartenspiele
17.06.	14.00 Uhr	Spielesachmittag
18.06.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
		Tagesfahrt nach Neuzelle
22.06.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
24.06.	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
25.06.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
29.06.	13.00 Uhr	Kartenspiele

Informationen: Mitgliedsbeiträge können ab sofort jeden Mittwoch zwischen 13.00 und 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte entrichtet werden.

Aufge­merkt: Schon jetzt findet die Planung der Tagesfahrten und Weihnachtsfeiern zur Weihnachtszeit statt. Listen für die Anmeldung – 07.12.15 – liegen in der Begegnungsstätte bereit und sollten schnell genutzt werden.

Vorschau Juli: 1. Juli: „Fit im Alter“ – Gedächtnistraining und Bewegungsübungen mit Frau Gebhardt (Ergotherapeutin) Unkostenbeitrag: 1,00 €

11. Juni – Teilnahme am Wukenseefest mit einem Kuchenbasar – Fleißige Kuchenbäcker und Verkäuferinnen für den Stand der VS werden gesucht. Bitte zu den Öffnungszeiten der Begegnungsstätte melden.

Suchen dringend Bürger/Innen für die Begegnungsstätte im Ehrenamt – für die Absicherung der geplanten Veranstaltungen.

NACHRICHTEN AUS DEN VEREINEN

Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21 in Biesenthal

Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich eingeladen! Nächster Termin: Dienstag, 2. Juni, um 20 Uhr im Restaurant Salute.



Film „Janka träumt“ zum Thema Bahnanbindung hat gewonnen

Beim Schülermedienwettbewerb „So will ich morgen mobil sein“ wurde der Kurzfilm „Janka träumt“ von Janka Bensler (10 Jahre) ausgezeichnet. Der Film thematisiert, den derzeitigen Nichthalt des RE3 in Biesenthal und lässt die Vision des Haltes wahr werden. Das Drehbuch dazu hat Janka selbst geschrieben und auch die Filmarbeiten hat sie selbständig durchgeführt. Schneiden konnte sie den Film beim Wukania Projekthof. Die Lokale Agenda 21 Biesenthal hat

sich gemeinsam mit Janka über die Auszeichnung sehr gefreut. Janka erhält als Preis unter anderem eine Führung durch den Bundestag und wird Gelegenheit haben, mit der Staatssekretärin Dorothee Bär zu sprechen. Der Film ist auf www.la21-biesenthal.de zu sehen.

Lokale Agenda 21 Biesenthal e.V.
Bahnhofstr. 76, 16359 Biesenthal
Tel. 03337-430 86 30
www.la21-biesenthal.de

Krötenzaunaktion am Wehrmühlenweg in Biesenthal war wieder voller Erfolg

Die Amphibien müssen im Frühjahr auf ihrer Wanderung zum Birkensee in Biesenthal den Wehrmühlenweg überqueren. In den letzten Jahren wurden auf dem Straßenabschnitt innerhalb weniger Tage hunderte Kröten und Frösche überfahren. Um den Straßentod der Amphibien zu verhindern, hat der NABU in diesem Jahr zum zweiten Mal auf einer Länge von 200 m parallel zum Wehrmühlenweg einen Krötenzaun aufgebaut. Vom 1. März bis zum 18. April wurde der Krötenzaun täg-

lich morgens kontrolliert und die gefangenen Amphibien über die Straße getragen. Bei den Kontrollen beteiligten sich zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Auch die Kita Wukaninchen beteiligte sich an den Kontrollen. Insgesamt wurden 473 Erdkröten, 694 Moorfrösche, 67 Teichfrösche und ein Kammmolch vor dem Straßentod gerettet. Allen Helfern und Betreuern soll an dieser Stelle noch einmal gedankt werden. Ohne die ehrenamtlichen Helfer wäre die Durchführung dieser Schutzaktion nicht möglich gewesen. Wegen der großen Zahl wandernder Amphibien wird der Krötenzaun auch im kommenden Jahr wieder aufgebaut.

Andreas Krone
NABU Barnim



Einladung zum Dorf- und Kreisschützenfest am 13. Juni

Wir laden recht herzlich dazu ein. Ort: Festplatz in der Bahnhofstraße, 16321 Rüdnitz, Beginn: 14:00 Uhr

Aus unserem Programm:

- Festansprache und Eröffnung durch die Bürgermeisterin
- Auszeichnungen durch den Kreisvorsitzenden und den Vereinsvorsitzenden für verdiente Schützen
- Appell der Schützenvereine
- Kanonen- und Salutschießen
- Proklamation der Königspaare
- Umzug der Schützenvereine
- Platzkonzert des Angermünder Fanfarenzuges
- Beginn der Breitenveranstaltung mit diversen Attraktio-

nen und Aktivitäten: Auslosungen von diversen Preisen, Hüpfburg für die Kleinen, Kinderschminken und weitere Aktionen für die Jüngsten durch die Freiwillige Feuerwehr, Kremserfahrten.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt:

- Schwein vom Spieß
- traditionelles Essen aus der Gulaschkanone
- diverser Kuchen und vieles mehr.

Für die musikalische Untermahlung sorgt der DJ Daniel. Er wird das Kreisschützenfest mit einem beschwingten Tanz in die Nacht ausklingen lassen.

Schützenverein Rüdnitz 2000 e.V.

Gesund und aktiv älter werden – Akademie 2. Lebenshälfte im Juni

PC & Onlinekompetenz 50+

PC – soziale Medien & web 2.0 02.06. – 10.06.
PC – digitale Bearbeitung von Urlaubsfotos/Fotobuch 16.06. – 01.07.

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

Englisch Konversationskurs 06.05. – 15.07.
Englisch Grundkurs 04.06. – 02.07.
Französisch Grundkurs 02.06. – 30.06.
Spanisch Aufbau A3 03.06. – 01.07.
Spanisch Grundkurs Modul 3 03.06. – 01.07.
Englisch Aufbaukurs 12.06. – 09.10.

Geistig und körperlich aktiv älter werden

Bewegungstherapie Seniorentanz 03.06.
Einführung und die Techniken des Yoga 08.06 – 06.07.
Einführung in die Techniken des Tai-Chi 01.06 – 29.06.

Wissen leicht gemacht

Neues zum Pflegegesetz 15.06.
Reisebericht über Barcelona 18.06.
Leserattencafé 25.06.

Erlernen von kreativen Techniken

Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei 25.06.

Macht Spaß mit anderen

Bildungsexkursion, BUGA Brandenburg 02.06.
Liedgut bewahren 02.07.

Anmeldung und weitere Infos:

Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinststraße 13, 16225 Eberswalde
Tel. 03334 237520, Frau Wittenberg, aka-nord@lebenshaelfte.de
Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de



Was Kinder für die Schule brauchen – welche Anschaffungen werden gefördert

Ein Kind für die Einschulung auszurüsten, kostet Zeit und Geld; viele Eltern laufen mehr oder weniger ratlos im Geschäft herum und rätseln, welche Heftgröße, Bleistiftstärke und welcher Pinseltyp denn nun gewünscht ist. Kaufen Sie erst, wenn Sie die entsprechende Liste der Lehrerin erhalten haben. Für Ihr Kind ist die wichtigste Anschaffung vermutlich der Schulranzen. Leicht muss das gute Stück sein, mit breiten Riemen, die nicht drücken; Brotbox und Trinkflasche sollten in einem extra Fach oder einer Seitentasche Platz finden, und reflektierende Streifen oder Katzenaugen sind wichtig, damit kein Autofahrer Ihr Kind im Dunkeln übersehen kann.

Mit Schulbeginn braucht Ihr Kind auch einen Arbeitsplatz, wo es Ruhe hat und auch mal etwas liegen lassen kann. Das muss kein teurer Schreibtisch sein, die meisten Kinder erledigen ihre Hausaufgaben eh am liebsten am Küchentisch, wo Mama oder Papa in der Nähe sind. Achten Sie auf gutes Licht, es sollte von links (bei Linkshändern von rechts) oder von vorn kommen.

Eine Schultüte gehört zur Einschulung unbedingt dazu. Sie können sie mit Ihrem Kind selber basteln (Anleitungen finden Sie z.B. unter: www.bastelideen.info) oder fertig kaufen. Außer den üblichen Süßigkeiten tun viele Eltern kleine Geschenke hinein – irgendetwas, was die Erinnerung wachhält: „Das ha-

be ich zum ersten Schultag bekommen.“

Eltern mit geringem Einkommen können finanzielle Unterstützung aus dem „Bildungspaket“ bekommen. Gefördert werden die Anschaffung von Schulbedarf, das Mittagessen, Fahrten zur Schule, Lernförderung, Schulausflüge, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote.

Dies gilt für Familien, die Sozialgeld oder –hilfe, Arbeitslosengeld II, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Erkundigen Sie sich in Ihrer Schule, beim Jobcenter oder bei Ihrer Kommune. Weitere Informationen finden Sie unter www.bildungspaket.bmas.de. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Sabine Spelda

Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Naturkundliche Wanderung durch Biesenthaler Becken

Einladung der NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle e.V. Naturkundliche Wanderung durch das Biesenthaler Becken Sonntag, den 7. Juni, Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal Streckenlänge: ca. 8 km, Wan-

derleiter: G. Schmidt (Tel. 03337/3379)

Nach der Wanderung Einkehr möglich. Unkostenbeitrag 2,- € (NaturFreunde-Vereinsmitglieder und Kinder zahlen keinen Unkostenbeitrag).

Pflanzung Baum des Jahres 2015 – Feldahorn verschönert Längeröner Weg



Foto: Frank Schnell

Pflanzung des Baum des Jahres 2015 durch den Bürgermeister Carsten Bruch

In diesem Jahr wurde der Feldahorn (*Acer campestre*) zum Baum des Jahres gewählt. Der NABU Barnim, das Bürgerforum Lokale Agenda 21 und der Bürgermeister der Stadt Biesenthal, Carsten Bruch hatten deshalb am 11. April zur öffentlichen Pflanzung des Jahresbaums 2015 eingeladen. Die Pflanzung erfolgte am Längeröner Weg, wo sich inzwischen die Jahresbäume von 2008 bis 2015 aneinanderreihen. Am gleichen Tag hat der NABU Barnim gemeinsam mit dem Bürgerforum Lokale Agenda 21 Biesenthal 12 Apfelbäume und 3 Pflaumbäume gepflanzt. Die Pflanzung erfolgte als Streuobstwiese am Langeröner Weg am Eingang

zum Naturschutzgebiet "Biesenthaler Becken". Der Baum des Jahres und die Hochstamm-Obstbäume alter Sorten wurden von der Baumschule Biesenthal geliefert und aus dem Ersatzpflanzungsfonds des Landkreises Barnim finanziert. Die Pflanzung ist Auftakt für die weitere Gestaltung des Eingangsbereiches ins Naturschutzgebiet "Biesenthaler Becken". Die Stadt Biesenthal plant dort die Anlage eines Rastplatzes, von Fahrradständern sowie Informationstafeln. Mit der Gestaltung soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Andreas Krone
NABU Barnim

NACHRICHTEN AUS DEN VEREINEN

Geht das überhaupt – feiern ohne Alkohol?

Das Gläschen Sekt zum Anstoßen ist notwendig! Keiner will geizig oder uncool sein. In der Öffentlichkeit gehört es zum guten Verhalten, den Gästen ein Schlückchen zu servieren. Warum auch nicht? Darin zeigt sich Gastfreundlichkeit und die Freude, mit anderen angenehmes zu teilen. Na, dann Prost! Viel Freude beim Feiern. Allerdings gibt es auch Gründe für das Feiern ohne Alkohol. In unserer Selbsthilfegruppe, für Alkoholranke, sind wir so mutig. Wir feiern ganz ohne Alkohol. Die Gruppenmitglieder leben fröhlich ihre Abstinenz im Alltag. Und wenn wir uns zu Familienfeiern und Festen treffen, dann sind wir mit den anderen Gästen fröhlich und vermissen

nichts. Es gibt so viele gute Angebote an Getränken ohne „Prozente“, dass es schwer wird, eine Wahl zu treffen. So können auch Alkoholranke fröhlich feiern. Sie sind nicht ausgeschlossen oder verkümmert. Das Leben ist eben mehr, als ein „Schlückchen“. Wer wirklich lebt, dem fehlt dann nichts, auch kein Alkohol! Deshalb möchten wir Sie alle zum Mitfeiern einladen. Wir feiern 30 Jahre Bestehen unserer Selbsthilfegruppen von Biesenthal und Wriezen. Eine reiche Zeit mit vielerlei Erfahrungen. Daran denken wir am Sonntag den 14. Juni. Von 10.00 bis 16.00 Uhr laden wir Sie

HOFFNUNG

SELBSTHILFEGRUPPE * BIESENTHAL
Im SuchtGefährdetenDienst e.V. in der Diakonie

ein in die Evangelische Kirche Biesenthal. Unser Tagesmotto lautet: „Treffpunkt Leben“. Sie dürfen unsere Gäste sein und werden den Tag über auch festlich bewirtet. Feiern Sie mit uns, auch ohne Prozente und Alkohol. Es lohnt sich, miteinander Zeit zu teilen und fröhlich zu sein. Herzliche Grüße aus der Selbsthilfegruppe „Hoffnung“ und von R. Meise

Programm:

- ab 9.00 Uhr Gespräche und Imbiss
- 10.00-11.30 Uhr Festgottesdienst – Lebenshunger – Beim Alkohol gibt's mehr Prozente

- als auf der Bank
 - bis 13.00 Uhr Mittagsangebote
 - 13.00-14.00 Uhr Konzert „Lebenslust im Lebensfrust“
 - 14.30-15.30 Uhr Nachmittagsveranstaltung „Lebenswert – es muss mehr Leben ins Leben“
 - anschließend Kaffeetrinken
- Konzert und Themen werden von Lutz Scheufler gestaltet. Herzlich willkommen! Weitere Angebote finden Sie in der Selbsthilfegruppe „Hoffnung“ in Biesenthal. Wir treffen uns in der Schützenstraße 36 am Mittwoch 10. Juni und 24. Juni um 19.00 Uhr. Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite.

Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehren des Amtes Biesenthal-Barnim bei Tempelfelder Kameraden zu Gast

Traditionell treffen sich zweimal im Jahr die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren zu einem gemütlichen Beisammensein. Am 18. April waren sie bei den Tempelfelder Kameraden zu Gast. Gemeinsam mit dem Förderverein der Löschgruppe Tempelfelde e. V. organisierten sie einen erlebnisreichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem schmackhaften Abendessen. Vielen Dank an das Restaurant „Waldhof“ in Spechthausen. 50 Gäste folgten

der Einladung des Kameraden Helmut Klinke und genossen es, wieder einmal unter sich zu sein und ausgiebig zu plauschen. Ein Höhepunkt war der Auftritt des Alleinunterhalters „Ohrwurm-Express“ Bernd Geue, dem eine gute Unterhaltungsshow gelang. Als Gäste konnten der Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim, Herr Nedlin, der Amtsbrandmeister Herr Wieloch, der stellv. Amtsbrandmeister Herr Hirte und der Bürgermeister der Gemeinde Sydower Fließ, Herr Blanck, begrüßt werden. Finanziert wurde das Treffen mit Unterstützung des Amtes Biesenthal-Barnim, des Bürgermeisters und des Fördervereins. Die kurzzeitige Unterbrechung der Alarmierung der Tempelfelder Feuerwehr mit anschließendem Ausrücken nutzten der Amtsbrandmeister und sein Stellvertreter, um sich von der hohen Einsatzbereitschaft der Kameraden ein Bild zu machen. Die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen fühlten sich



sichtbar wohl im Gerätehaus der Feuerwehr in Tempelfelde. Dazu haben die vielen freiwilligen Helfer aus dem Kreis der Feuerwehr, deren Familienangehörige und dem Förderverein beigetragen. Vielen Dank an Biranka und Stefanie Koitzsch,

Constance Wegner, Helga Schulz, Thomas Czudnochowski, Benny Peschke sowie die vielen Kuchenbäcker.

Eberhard Schulz
Löschgruppe Tempelfelde

8 x KUNST
GRUPPENAUSSSTELLUNG VON TEILNEHMERINNEN DER
4. WERKSTATT IM FREIEN – DEUTSCH-POLNISCHES
BILDHAUERSYMPOSIUM IM GALERIE- UND STADTRAUM

30.3.-7.6.2015

Ryszard Wilk Anne Schulz
Albina Gwizdala-Adamska
Alla Krasnitski
Gunter Schöne
Uli Mathes Emerita Pansowova
Tadeusz Świniarski

GALERIE IM RATHAUS BIESENTHAL
Am Markt 1, 16359 Biesenthal, Tel. 03337-490718 | www.biesenthal.de

6. Tempelfelder Dorffest – Fest der Vereine am 4. Juli

Die Tempelfelder Vereine setzen 2015 die Tradition fort und stellen das diesjährige Dorf- und Vereinsfest unter die Überschrift "640 Jahre Tempelfelde". Der Gesangsverein Harmonie Tempelfelde e.V., der Billardclub Tempelfelde 88 e.V., die Ortsgruppe der Volkssolidarität, der Förderverein der Löschgruppe Tempelfelde e. V. und die Gemeinde werden die Vorbereitung und Organisation des Festes wieder gemeinsam tragen. Beginnen wird das Fest 14.00 Uhr auf dem Sängerplatz in Tempelfelde mit dem Umzug durch das Dorf – angeführt von der Schalmeienkapelle „Zur Bismarckquelle“, die nach dem Umzug noch ein Platzkonzert bietet.

Wir hoffen in diesem Jahr wieder auf die aktive Teilnahme vieler Tempelfelder Bürger. Die Ortsgruppe der Volkssolidarität stellt die Versorgung mit Kaffee und Kuchen sicher. Höhepunkte des Nachmittagsprogramms sollen der Auftritt der Tempelfelder Show-Tanz-Mädchen Michelle und Marie sein, umrahmt vom Auftritt Vanessa Freyers mit ihrer Querflöte. Auf dem Sportplatz am Sängerplatz demonstriert der Reit- und Fahrverein „Hubertus“ Zepernick e.V. das Voltigieren – auch mit Tempelfelder Mädchen. Erstmals wird der Tierarzt Renato Rafael aus der Siedlung Tempelfelde seine Wildkatzenfarm vorstellen. Natürlich fehlt am Nach-

mittag auch ein Eisstand nicht. Sylvia's Trödelmarkt, das Luftgewehrschießen und das Glücksziehen gehören traditionell zu den Programmpunkten. Die Kegelbahn erwartet Jung und Alt ab 14 Jahren, die hier in aller Ruhe eine Kugel schieben können. Aufgrund der wachsenden Kinderschar, die sich auf unseren Festen immer sehr wohl fühlt, ist für dieses Jahr wieder der Einsatz des Spieleanhängers der Biesenthaler Feuerwehr geplant. Die Riesenhüpfburg wird auf dem Sportplatz zum Einsatz kommen. Die Bewohner der Tempelhof-Reitschule aus der Siedlung präsentieren ihre Island-Ponys. Die Erzieherinnen der Kita "Wichtelhaus" stehen

wieder mit einem eigenen Stand bereit zur Betreuung der Kinder. Im vergangenen Jahr war das der Knaller. Die Kinder standen Schläge! Die Versorgung liegt in diesem Jahr in den Händen des Restaurants "Waldhof" aus Spechthausen. DJ Sven aus Werneuchen wird für Stimmung sorgen und sicher wird auch in diesem Jahr getanzt bis in die Nacht.

Wer noch Vorschläge oder Ideen zum Fest hat, kann sich gern an die Vorstände der Vereine wenden. Aktuelle Informationen werden unter www.tempelfelde-online.de veröffentlicht.

W. B.


SV Biesenthal: 2. Kinderfest am 7. Juli auf dem Sportplatz Am Heideberg!

Der Biesenthaler Sportplatz wird wieder zu einer großen Spielwiese für Klein und Groß! Eltern mit ihren Kindern, Omas, Opas, Freunden und Bekannten haben am Sonntag, den 7. Juni, ab 10.00 Uhr erneut die Gelegenheit, den Sportplatz gemeinsam bei einem tollen Kinderprogramm zu erkunden und zu erleben. Bei Spiel- und Spaßangeboten für Groß und Klein laden wir Euch Kinder zum Mitmachen und Ausprobieren ein! Mit dabei ist u.a. wieder ein Tischtenniswettbewerb, Büchsen werfen, Eierlauf, Sackhüpfen, Gummistiefelweitwurf. Auch der Biesenthaler „Kulti“ ist für Euch Kinder mit einer Bas-

telecke dabei. Außerdem wird das „Kulti-Team“ den Pinsel und Stift schwingen um Euch Kinder farbenfroh zu schminken. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr nochmals Clown Herzchen auf dem Sportplatz begrüßen dürfen. Seid gespannt und lasst Euch überraschen, was sich Clown Herzchen in diesem Jahr für Euch alle ausgedacht hat. Für das leibliche Wohl aller Kinder und Gäste wird natürlich gesorgt sein! Also liebe Kinder, merkt Euch den 7. Juni und seid ab 10.00 Uhr alle mit dabei! Einem Tag für Euch!

www.svbiesenthal.de

schützEngilde
Biesenthal 1588 e.V.



Schützengilde
Biesenthal 1588 e.V.

Sgi Biesenthal
A.-Bebel-Straße 27
16359 Biesenthal
Telefon: 03337 2189

Einladung

23. Schützenfest der Schützengilde
Biesenthal 1588 e.V.
am 30.05.2015

Ablaufplan

29.05.15
Königsschießen und anschl. Disco im Schützenhaus

30.05.2015

13.00 Uhr Eröffnung u. Begrüßung vor dem Schützenhaus (Salutschießen)

13.30 Uhr Auftritt des gemischten Chores und Herr Möhwald

15.30 Uhr Auftritt der „Laienkünstler“ der SGI
„Es ist alles nur geklaut“

18.00 Uhr Proklamation

19.00 Uhr Schützenball im Schützenhaus mit Disco

Wir freuen uns auf Euch!!!

VERANSTALTUNGEN – TERMINE – INFORMATIONEN

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Konzert, Turmaufstieg,

Kutschen-Shuttle

14.06., 13 -17 Uhr

„Landpartie mal anders...“

Landluft schnuppern und Kultur genießen, dazu wird anlässlich der Brandenburger Landpartie am 14. Juni in die Fachwerkkirche Tuchen eingeladen. Alle Besucher sind ab 13 Uhr willkommen. Der Chor der Musikschule Barnim lädt zum Konzert „EINSTIMMEN AUF DEN SOMMER“ ein. (Eintritt frei). Wer selbst ak-

tiv sein möchte kann ab 14 Uhr auf den Turm steigen, die Galerie besichtigen, sich mit Kaffee und Kuchen stärken und einfach die Seele baumeln lassen. Ein Kutschen-Shuttle pendelt von der Fachwerkkirche zum Erdbeerhof nach Klobbicke. Reinschauen lohnt sich! Eine Auffahrt für den Rollstuhl ist vorhanden.

Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de

MUSIK
SCHULEN
ÖFFNEN
KIRCHEN
LAND BRANDENBURG

KONZERT

MUSIKSCHULEN ÖFFNEN KIRCHEN

SAMSTAG, 30. MAI 2015, 16:00
UHR

DORFKIRCHE RÜDNITZ

Die Musikschule Barnim präsentiert einen bunten Musikmix für Groß und Klein unter der künstlerischen Leitung von Eric Liro.

Ab 14:30 Uhr werden Kaffee, Kuchen und Kirchenführungen angeboten.

Eintritt frei – Spenden für die Kirchen- und Turmsanierung werden erbeten!



OFFENE KIRCHE - mach mal Pause -

Sonntag, 28. Juni, 14 Uhr bis 17 Uhr
Fachwerkkirche Tuchen, Kirchstr.12, 16230 Breydin

Was gibt es zu sehen?

- einen romantischen Ort für besondere Anlässe
- Informatives von hier und über uns in Wort, Bild & Ton

... und sonst?

- ein kleiner Plausch bei Kaffee & Kuchen



Veranstaltungen

im Juni

6. JUNI

14.00 Uhr | Kinderfest in Rüdnitz

► Festplatz Rüdnitz
Bahnhofstrasse
Bürgerverein Rüdnitz e. V.
Herr Hoffmann
www.ruednitz.de

20. JUNI

14.00 Uhr | Sophienstädter Dorffest

► Café Sophiengarten und Spielplatz Sophienstadt
Gmd. Marienwerder
www.marienwerder-barnim.de

13. JUNI

14.00 Uhr | Dorf- und Schützenfest Rüdnitz

► Festplatz Rüdnitz Bahnhofstraße
Schützenverein Rüdnitz e. V.
Herr Straube
www.ruednitz.de

15.00 – 19.00 Uhr | Burgfest im Knirpsenland

► Kita Knirpsenland Biesenthal
Kita Knirpsenland
Frau Krüger
www.knirpsenland-biesenthal.de

27. JUNI

14. JUNI

13.00 – 17.00 Uhr | Landpartie mal anders.

Turmführung, Süßes & Herzhaftes vom Lande, Musikschule Barnim musiziert
► Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e. V.
Fr. Tokler, Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

8.00 – 14.00 Uhr | Ausscheid der Feuerwehren des Amtes Biesenthal-Barnim

► Begegnungsstätte Rüdnitz
Amt Biesenthal-Barnim
Herr Dühning
www.amt-biesenthal-barnim.de

19. – 21. JUNI

19. EMW- und AWO-Treffen

► Festplatz Danewitz
AWO-Stammtisch
Herr Werther
www.awo.stammtisch.de

10.00 – 17.00 Uhr | Tag der offenen Tür in der Seniorenresidenz am Wukensee

► Pro Seniore Biesenthal
Pro Seniore
Frau Nave
www.pro-seniore.de

28. JUNI

14.00 – 17.30 Uhr | Verschenke- markt

► Kulturbahnhof Biesenthal
Kultur im Bahnhof e. V.
Frau Löwenstein
www.bahnhof-biesenthal.de

Tag der offenen Tür in der Polizeiinspektion Barnim

27. Juni 2015
10:00 Uhr - 18:00 Uhr

unter Schirmherrschaft des Ministers des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, Karl-Heinz Schröder



Uwe Madel,
rbb-Moderator („Täter-Opfer-Polizei“),
wird die Veranstaltung begleiten.

Hand in Hand – Polizei-Justiz-Opferschutz

An vier Stationen können Sie hautnah erleben,
wie Polizei, Justiz und Opferschutz
nach einer Straftat zusammenarbeiten.

Weiterhin für Sie im Programm:

Vorführung von Polizeitechnik,
Besichtigung der Polizeiinspektion,
Erprobung eines Rettungssimulators,
Konzert des Landespolizeiorchesters,
Fahrradparcours für Kinder,
Fahrradcodierung,
Werbekauf der Fachhochschule der Polizei,
Ausstellung alter Polizeifahrzeuge u.v.m

Wir freuen uns, Sie mit Ihren Kindern in der
Polizeiinspektion Barnim begrüßen zu dürfen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



POLIZEI
Brandenburg

Polizeiinspektion Barnim, Werner-von-Siemens-Str. 8, 16321 Bernau



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHES PFARRAMT

16359 Biesenthal,
Schulstraße 14
☎ 03337/3337 Fax 451759
E-Mail: pfarramt@
kirche-biesenthal.de

Biesenthal

- ▶ SO | 07.06. | 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
- ▶ SO | 14.06. | 10.00 Uhr
Festgottesdienst der Landes-
kirchlichen – Gemeinschaft
zum 30-jährigen Bestehen
der Selbsthilfegruppe
- ▶ SO | 21.06. | 10.30 Uhr
KEINE Gottesdienste,
Einladung zum Lobetalfest
- ▶ SO | 28.06. | 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe

Danewitz

- ▶ SO | 28.06. | 14.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe

Rüdnitz

- ▶ SO | 07.06. | 09.00 Uhr
Gottesdienst
- ▶ SO | 28.06. | 09.00 Uhr
Gottesdienst

Lanke

- ▶ SA | 27.06. | 17.00 Uhr
Orgelvesper

**PRO SENIORE Residenz
am Wukensee**

- ▶ MI | 03.06. | 15.30 Uhr
Gottesdienst
- Altenpflegeheim
der Volkssolidarität**
- ▶ FR | 05.06. | 14.45 Uhr
Gottesdienst

- ▶ FR | 19.06. | 14.45 Uhr
Gottesdienst

**Johann-Hinrich-Wichern-Haus
in Rüdnitz**

- ▶ DI | 09.06. | 16.00 Uhr
Gottesdienst
- ▶ DI | 23.06. | 16.00 Uhr
Gottesdienst

**EVANGELISCHES PFARRAMT
BEIERSDORF / GRÜNTAL**

Pfarrer Christoph Strauß
Hauptstr. 10
16259 Beiersdorf-Freudenberg
Tel.: 033451/459042
E-Mail: cs2000@gmx.de
www.kirche-beiersdorf-gruental.de

**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE**

Pfarramt St. Marien
Pfarrer Horst Pietralla
Bahnhofstraße 162,
16359 Biesenthal
☎ 03337/21 32

- ▶ DO | 04.06.
in Biesenthal keine heilige
Messe
18.00 Uhr | heilige Messe
Bernau
16.00 Uhr | heilige Messe
Wandlitz
09.00 Uhr | Werneuchen
- ▶ SO | 07.06. | 10.00 Uhr
heilige Messe Bernau
Fronleichnamprozession und
Gemeindebegegnung im
Anschluss
- ▶ SO | 14.06. | 09.00 Uhr
heilige Messe

- ▶ SO | 21.06. | 09.00 Uhr
heilige Messe
- ▶ MI | 24.06.
Seniorenwallfahrt nach Alt
Buchhorst
- ▶ SO | 28.06. | 09.00 Uhr
heilige Messe

**LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT**

innerhalb der
Evangelischen Kirche
Schützenstraße 36,
16359 Biesenthal
☎ 3307

- ▶ MO | 01.06. | 18.30 Uhr
Männertreff
- ▶ DI | 02.06. | 18.00 Uhr
Chor
- ▶ MI | 03.06. | 18.30 Uhr
Bibelkreis und Gebetszeit
- ▶ SO | 07.06. | 16.30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ DI | 09.06. | 18.00 Uhr
Chor
- ▶ MI | 10.06. | 19.00 Uhr
Begegnungsgruppe für Suchtge-
fährdete und Angehörige
- ▶ DO | 11.06. | 15.00 Uhr
Senioren-Oase
- ▶ SO | 14.06.
30 Jahre "Selbsthilfegruppen
Biesenthal und Wriezen" - Fest-
tag in der Evangelischen Kirche,
Beginn mit Gottesdienst um
10.00 Uhr
- ▶ MI | 17.06. | 18.30 Uhr
Bibelkreis und Gebetszeit
- ▶ SO | 21.06.
Kein Gemeinschaftsgottes-
dienst
- ▶ MI | 24.06. | 19.00 Uhr

- Begegnungsgruppe für Suchtge-
fährdete und Angehörige
- ▶ DO | 25.06. | 18.00 Uhr
Hauskreis
- ▶ SO | 28.06. | 16.30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst

**EV. KIRCHENGEMEINDE
RUHLSDORF, MARIENWERDER
UND SOPHIENSTÄDT**

Dorfstraße 32
16348 Marienwerder
OT Ruhlsdorf
☎ 033395/420
Fax: 033395/71171
E-Mail:
kontakt@kirche-ruhlsdorf.de
www.kirche-ruhlsdorf.de

**GOTTESDIENSTE
FÜR JUNI BIS JULI:**

- 14.06. | Waldgottesdienst in der
Beiersdorfer Heide
- 21.06. | 9.00 Uhr | in Melchow
10.15 Uhr | in Grüntal (Famili-
engottesdienst)
- 14.00 Uhr | in Tempelfelde
- 05.07. | 9.00 Uhr | Grüntal
- 19.07. | 10.15 Uhr | Melchow
14.00 Uhr | Tempelfelde
- Veranstaltungen:**
- ▶ Samstag, 11.07., Glockenfest
in Melchow, ab 15.00 Uhr an der
Kirche, Konzert, Kaffeetrinken,
und mehr.
- ▶ Donnerstag, 16.07., BU-
GA-Fahrt nach Havelberg,
Tagesausflug zur BUGA, Kaffee-
trinken im Pfarrgarten bei
Frank Städler, Domführung,
Anmeldung bis zum 10. Juni im
Pfarramt Beiersdorf

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendkulturzentrum KULTI**Öffnungszeiten des Jugendbistros:**

DI 13:30–21:00 Uhr
 MI/DO 15:00–21:00 Uhr
 FR/SA 16:00–22:00 Uhr

Schlagzeugunterricht (ab 12 Jahre)

▶ jeden MO | ab 14:00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

▶ jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Nutzung des Bandraumes mit Anlage

▶ DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

Fitnessstraining (ab 18 Jahre)

▶ DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

▶ DI bis FR | zwischen 15:00 und 17:00 Uhr

Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning, Peggy Hiller,
 BFD: Camilo Wieland

Jugendkulturzentrum Kulti, Bahnhofstraße 152, 16359 Biesenthal

☎ 03337/41770, Fax: 03337/450118

www.kulti-biesenthal.de, info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger,

☎ 03337/450119, Fax.: 03337/450118

Jugendclub Melchow

Ansprechpartnerinnen: Tamara Mau, Manuela Körtge, Celine Pomplun

Öffnungszeiten: DO 16:00–18:00 Uhr, FR 15:00–20:00 Uhr,
 samstags nur Projekte

Angebote: Kochen, Spielen, Sport, Gesang und Gitarre, Kreatives und vieles mehr...

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz, ☎/Fax.: 03338/769135

Jugendclub Tempelfelde

Ansprechpartner: Jürgen Giese; ☎ 03337463148

Sommerfest in der Kita „Zu den sieben Bergen“ in Melchow am 20. Juni

Ob Alt, ob Jung, ob Groß, ob Klein, zu unserem 10-jährigen Sommerfest laden wir alle ein. Dieses Fest ist eine Tradition, sogar in Bernau und Eberswalde hörte man von diesem schon. Clown Onkel Pelle ist der Höhepunkt an diesem Tage, aber auch die Feuerwehr, eine Hüpfburg und vieles mehr ist dabei, dass ist doch keine Frage. Merkt Euch den Termin und ladet alle Freunde und Bekannte ein, bei dieser Fete dabei zu sein. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt, wir haben uns wie immer schon

den Grill geborgt. Auch Waffeln und Kuchen stehen dann wieder bereit, in der Hoffnung, dass ihr alle pünktlich seid.

Kita „zu den sieben Bergen“
 Finowerstr. 2
 16230 Melchow
 20. Juni, 15.00 – 18.00 Uhr

**Neues aus dem KULTI – Spielabende und gemeinsames Grillen sind geplant**

Seit Mitte April gibt es auch Zuwachs in Form eines neuen Praktikanten im Team: Sebastian Reischel absolviert gerade seine Ausbildung als Erzieher in Lobetal und wird in den nächsten Monaten im KULTI sein erlerntes Wissen in der Praxis anwenden. Weiterhin ist die Planung der Rockenden Eiche in vollem Gange und alle fiebern auf die Veranstaltung hin. Auch mit der Grundschule am Pfefferberg fanden wieder Projekte statt: so besuchte der Hort die Einrichtung und verlebte einen spannenden Nachmittag mit Ballspielen, Konsolenspielen, Basteln oder auch einfach nur toben auf dem weitläufigen Außengelände. Des Weiteren fand Anfang Mai ein Schüleraustausch mit der polnischen Partnerschule der Biesenthaler Grundschule statt. Die Abschlussveranstaltung hierzu, bei der es auch Kaffee und Kuchen gab sowie die SchülerInnen die

Angebote nutzen konnten, fand ebenfalls im KULTI statt. Die Kids Disco im Mai war ebenfalls wieder gut besucht und die kleinen hatten sichtlichen Spaß. Für die Medienorientierte Arbeit in der Einrichtung wurde das Spiel „Minecraft“ angeschafft, welches durch das Erstellen von Welten durch Bauklötze die Kreativität der Kinder und Jugendlichen steigert. Hierzu ist in naher Zukunft ebenfalls eine Meisterschaft geplant. Weiterhin werden auch kurzfristig besondere Angebote wie etwa Spieleabende oder zur jetzigen Sommerzeit auch gemeinschaftliches Grillen angeboten. Vorbeischauen lohnt sich also. Die aktuellen Veranstaltungen werden an der Schauwand im Eingang des KULTI angekündigt aber auch im Schaukasten am Tor, sodass sich alle Interessierten auch außerhalb der Öffnungszeiten informieren können.

Herzlich Willkommen
Herzlich Willkommen

Burg - und Ritterfest
in der Kita „Knirpsenland“

Wir laden Euch herzlich ein, beim diesjährigen Kinderfest dabei zu sein.
Am Samstag, den 20. Juni 2015,
 werden ab **15.00 Uhr** die Burgtore geöffnet.
 Für Erwachsene erheben wir 1 €-Taler Wegzoll,
 Kinder natürlich kostenlos.

Überraschungen * Mittelalterspiele * Ritter * Spass * Leckereien

Kita Knirpsenland, Bahnhofstr. 105, 16359 Biesenthal
www.knirpsenland-biesenthal.de

Berge und Hügel in und um Biesenthal

Der Heideberg

Der Heideberg, auch Schützenberg genannt, liegt südlich vom Kiez – ehemals eine von Wasser umgebene Insel – und erhebt sich mit steilen Hängen und einem Plateau von 500 m Durchmesser. Der höchste Punkt im westlichen Teil liegt 40 m über dem Wiesengelände. Die Gesamtgröße des Heideberges umfasst 56 Morgen. Bis 1754 wurden hier die Übungen der Schützengilde abgehalten. Auch hier wurden vorgeschichtliche Funde aus der Steinzeit (bis 2000 v. Z.) entdeckt. Die Stadt verkaufte das Gelände des Heidebergs 1877 an das Gut Hellmühle. 44 Jahre später beabsichtigte die Stadt im Jahre 1921 dieses Areal wieder zurückzukaufen. Die Stadt nahm Verhandlungen mit den Besitzern der Hellmühle von Friedländer Fulda auf. Als Gegenleistung im Tausch bot die Stadt das Langerönnener Morgenland an. Der Tausch sollte Morgen gegen Morgen erfolgen. „Die Stadt beabsichtigt keine Spekulation mit dem Rückerwerb, sie wollen einen Teil der Sandgrube benutzen und im Übrigen den Berg mit Sandbirken bepflanzen, um damit eine Anlage zur Verschönerung des Stadtbildes zu schaffen.“ Die Verhandlungen zogen sich einige Jahre hin. Das Morgenland besteht aus fruchtbarem schwarzen, wertvollen Boden. Der Heideberg dagegen ist eine Sandwüste.



Auffahrt zum Heideberg (Aufnahme vom 15.11.2006)

Gerichtsberge

Die Gerichtsberge sind eine Hügelgruppe an der Straße nach Pölitzbrück. Im Lagerbruch von 1744 kommt oft als Lagebezeichnung „hinter dem Gerichte“ vor.



Kleine Hügel/ehemalige Hinrichtungsstätten im Mittelalter

Damit sind die „Gerichtsberge“ gemeint, wo einst ein „Dreibuk“ (Galgen) und unten am Berge ein „Kaak oder Sühnestein“ stand. Im Januar 1961 wurden bei Erdarbeiten zum Bau eines Rinderoffenstalles (jetziger Reiterhof) in den sogenannten Gerichtsbergen zahlreiche Tonscherben ge-

funden. Es stellte sich heraus, dass es sich hier um ein Urnenfeld mit Urnengräbern handelt. Wie die Wissenschaftler feststellten, handelt es sich bei den Funden um ein umfangreiches Urnengräberfeld. Die kleinen Hügel sind sogenannte Hinrichtungsstätten. Vor Ort wurden die Verurteilten hingerichtet und so gleich beigesetzt.

Schmale Mathen

In landwirtschaftlicher Beziehung war die Biesenthaler Feldmark in 3 Felder eingeteilt. In das hohe Feld, das Melchower Feld und das Streesowsche Feld. Ein Feld für Sommerung, eins für Winterung, ein Feld lag brach. Zuerst wurde jedes Feld von allen Ackerbürgern gemeinschaftlich bewirtschaftet und abgeerntet. Dann wurde jedes Jahr die Feldmark unter den Ackerbürgern ausgelost. Die einzelnen

Teil 2
**HEIMAT
GESCHICHTE**
Leute, Landschaft
und Leben in und
um Biesenthal

Landstücke lagen aber verzettelt weit auseinander. Die Ackerbürger wollten endlich ihr eigenes Land zur Bewirtschaftung haben und beantragten das Auseinandersetungsverfahren bei Friedrich dem Großen. Erst als Friedrich Wilhelm IV. am 24. Oktober 1843 auf der Durchreise nach dem Werbellinsee sich kurze Zeit in Biesenthal aufhielt, wurde ihm erneut das Anliegen der Ackerbürger vorgetragen. Der damalige Bürgermeister Rücker (1828-1860) hat sich mit unermüdlichem Eifer dieser Sache angenommen und ließ die Felder aufteilen. Bei der Verteilung blieb aber auf dem Streesower Feld ein Stück Land übrig. Der Boden war von guter Beschaffenheit. So sollten mehrere Bürger hiervon ein Stück Land erhalten. Demzufolge waren die Streifen sehr schmal. Man nannte diese dann die Schalen Mathen.

Gertrud Poppe



Blick zum städtischen Friedhof (Aufnahme von 2000)

Tramper Geschichten von 1877 bis 1930

Eine kleine Sammlung von Ereignissen aus den Kirchenbüchern von Trampe, nacherzählt und aufgeschrieben von Heinz Wieloch

November 1880: Bisher wurde am Sonnabendnachmittag 2 Uhr der Sonntag eingeläutet. Auf Beschluss des Gemeindegemeinderates wurde dies mit dem heutigen Tage dahin geändert, dass am Sonnabend gegen Sonnenergang vom Küster die Einläutung vorgenommen wird.

Dezember 1880: Die Volkszählung ergab 674 Einwohner für Trampe und 415 Einwohner für Klobbicke.

Mai 1881: Mitte Mai wurde ein Erdkabel von Berlin nach Stettin auch durch Trampe gelegt. Es liegt hart neben dem Straßenpflaster im Sommerwege. Eine Schar von über 600 Mann führte die Arbeit mit ungeheurer Schnelligkeit aus.

11. Oktober 1881: Tischlermeister Schmiele übernimmt die Postagentur Trampe.

5. Oktober 1887: Zimmermeister Grüneberg aus Biesenthal erhält den Zuschlag für den Neubau des Tramper Kirchturmes mit 4431 Mark.

21. Dezember 1891: Das Gesetz für die Altersversicherung soll in Kraft treten. Es fand heute eine Versammlung im Saale von Kortmann statt zum

Empfang der Klebekarten und Erläuterung der Handhabung der Bestimmungen.

9. August 1896: Otto Lehmann, etwa 17 Jahre alt, diente als Knecht in Krüge, fiel beim Einfahren von Korn von der Fuhre, brach sich das Genick und starb.

13. September 1896: Seit Wochen ist Regenwetter vorherrschend, dass die Ernte sich verzögert und dem Getreide, dem Heu und den Kartoffeln großen Schaden zugefügt hat.

20. Mai 1897: Heute war die Hochzeit der Tochter des Gastwirtes Marie Sägebart. Es waren 120 Personen geladen.

21. Mai 1897: Die Hochzeitsgesellschaft zog in buntem Zuge, in großer Zahl durch das Dorf, um die Gäste zur Nachfeier einzuladen. Müller Pietsch saß auf dem Verdeck des Brotwagens von Bäcker Knieling, den die Dorfjugend zog.

26. Mai 1897: Es sind zurzeit viele Leute krank. Jagdmann leidet an Magenkatarrh, der Gutsinspektor und zwei Hofmädchen ebenso. Die Arbeiter Luft, Lehmann und Frau Soßmann 2 sind brustkrank. Frau Soßmann 1 ist magenkrank, ihre alte Mutter in noch höherem Grade. Frau Zacharias und Frau Sägebart leiden an Lunge und Magen.

NOTDIENSTE

↳ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):

☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr

MI, FR 13:00–07:00 Uhr

SA/SO 07:00–07:00 Uhr

zentrale ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/3179

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

↳ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Montag, 01.06. bis Dienstag, 02.06.	Stadtapotheke
Sonntag, 07.06. bis Montag, 08.06.	Barnimapotheke
Sonntag, 14.06. bis Montag, 15.06.	Stadtapotheke
Samstag, 20.06. bis Sonntag, 21.06.	Barnimapotheke
Samstag, 27.06. bis Sonntag, 28.06.	Stadtapotheke

wochentags: 18:00–08:00 Uhr

samstags 12:00 Uhr bis sonntags 08:00 Uhr

sonntags 08:00 Uhr bis montags 08:00 Uhr

Barnim Apotheke: 03337/40500 | Stadt Apotheke: 03337/2054

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:

<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

↳ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas, ☎ 03337/377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin, ☎ 03337/3031

↳ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.